

# „Bei ons in de Kerch“



## Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden  
Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen  
Oktober bis Dezember 2017





## Liebe Gemeindeglieder in Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen!

Neun Bilder Martin Luthers, dessen Thesenanschlag sich am 31. Oktober zum 500. Mal jährt, bilden das Titelblatt dieses Gemeindebriefes.



Termine	4
Gottesdienstplan	11
Für Kinder	13
Kinderbibelwoche	16
Aus der Gemeinde	17
Dekanatskirchentag	18
Tagesfahrt 2017	20
Theater in Pfordt	23
Gemeindefreizeit 2018	24
Skifreizeit	27
Jochen Klepper	28
Aus den Kirchenbüchern	29
Mitteilungen	30
Anschriften	31

Im Jahr 1517 ahnte wohl niemand, welche Dynamik von den 95 Wittenberger Thesen des Mönches und Theologieprofessors Martin Luther ausgehen könnte. Niemand hatte auch nur eine entfernte Vorstellung davon, dass die Kritik eines Mönchs an der Praxis der katholischen Kirche das ganze Land verändern würde. Auch Martin Luther selbst ahnte wohl nicht, dass dieser Disput unter Theologen die Kultur Europas nachhaltig prägen würde, bis auf den heutigen Tag.

Mich beeindruckt, wie ein einfacher Mönch die ganze Welt durcheinander brachte. Wie er seine Glaubensüberzeugung aufrecht hält, und nur mit dem Verweis auf die Bibel gegen Fürsten und Kaiser antritt, ja sich sogar gegen den Papst auflehnt. Mir imponiert, wie er überalterte Denktraditionen über den Haufen wirft, die Bibel entschlossen in die eigene Sprache übersetzt, damit sie jeder lesen kann. Wie er zur Auflösung der Kloster aufruft und dann auch selbst eine Nonne heiratet. Für viele ist es ein Zeichen vorbildlicher Zivilcourage, wie Luther in Worms vor dem Reichstag auftritt und sagt: „Hier stehe ich, ich kann



nicht anders!“ Sogar dann, als es gefährlich wurde.

Luthers Worte sind zum Inbegriff eines freien Geistes in der Gesellschaft geworden. So verhält sich der mündige Bürger, der zu seiner Überzeugung steht und sich weder durch die Obrigkeit beeindrucken noch durch Repressionen entmündigen lässt. Aber dieser Satz, der wie ein Bekenntnis wirkt, hat auch noch eine andere Seite. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ - diese bekannten Worte Luthers tragen dazu bei, dass viele Menschen sich auch in Glaubensfragen unabhängig machen - unabhängig von der ‚Obrigkeit‘ und von der Kirche. In Anlehnung an Luther und seine Auseinandersetzung mit dem Papst scheint der Protest gegen „die Kirche“ mittlerweile fast zum evangelischen Profil zu gehören. „Glauben kann ich auch ohne Kirche“ sagen sich viele. Und „eine Beziehung zu Gott kann doch nicht von der Mitgliedschaft in einer Institution abhängen“. Ergebnis dieser Argumentation sind auch die zunehmenden Kirchenaustritte. Wer das Statement Luthers als Aufforderung dazu versteht, den Glauben zur Privatsa-

che zu machen, hat den Reformator aber grundsätzlich missverstanden. Auch für Martin Luther war das Leben in der christlichen Gemeinschaft eine Grundsäule des evangelischen Profils. Gerade weil Werte wie Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Fürsorge und Mitgefühl zu den christlichen Idealen gehören; gerade weil die Verantwortung für die Mitmenschen und für die Welt zu dem gehört, was den christlichen Glauben ausmacht, gerade deshalb kann der Glaube niemals Privatsache sein. Wer den Glauben zur Privatsache machen möchte, verkennt diesen Auftrag zum sozialen Handeln.

Für Luther war jedenfalls eine Frömmigkeit, die kein diakonisches Handeln kennt und alle politische Verantwortung ablehnt, unvorstellbar. Die Zugehörigkeit von Christen zu einer konkreten Gemeinde genauso wie zur politischen Gesellschaft ist Voraussetzung, um christlichen Glauben leben zu können und ihn nicht nur im Munde zu führen.

Mit allen guten Wünschen  
Ihr Pfarrer

*Jürgen Seug*



## Erntedankfest



Die Kirchenvorstände haben beschlossen in diesem Jahr zwei Kirchspielgottesdienste am Erntedankfest zu feiern. Als Große und Kleine, als Kinder und Erwachsene wollen wir Gott danken für alles, was wir haben.

Wir bitten in allen Dörfern die Erntegaben am Samstag, dem 30. September 2017, bis 14.00 Uhr zu den Kirchen zu bringen.

Die Erntedankgaben werden

der Lauterbacher Tafel zur Verfügung gestellt.

**Unsere Erntedankfestgottesdienste feiern wir am Sonntag, dem 1. Oktober 2017, um 09.30 Uhr, in der Kirche in Üllershausen und um 11.00 Uhr, in der Kirche in Hartershausen.**

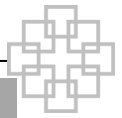
Im Gottesdienst in Üllershausen danken wir Frau Elfriede Eurich für 20 Jahre Küsterinnendienst und in Hartershausen wird Herrn Holger Eurich für 40 Jahre Organistentätigkeit gedankt.

Zu diesen besonderen Gottesdiensten sind die Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen.

## Pfarrer ist nicht da

Vom **6. bis 8. Oktober 2017** sind die Kirchenvorstände zur Klausurtagung in Schmerlenbach, und vom **9. bis 15. Oktober 2017** habe ich Urlaub. Vertretung in diesen Tagen hat **Herr Pfarrer Siegfried Schmidt, Schlitz. Tel.: 06642 282.**

Vom **25. bis 27. Oktober 2017** nehme ich an einer Weiterbildung für stellvertretende Dekane in Friedberg teil. Vertreten werde ich von **Herrn Pfarrer Rolf Ehlert, Stockhausen. Tel.: 06647 217.**



## Kabarett an Luthers Geburtstag mit Clajo Herrmann

Nach einer dreijährigen Pause tritt der Kabarettist und Pfarrer Clajo Herrmann wieder bei uns auf. **Am Freitag, dem 10. November 2017, um 19.00 Uhr in der Dorfschern in Pfordt** wird er sein Soloprogramm „IN DE KURV` GRAAD-AUS! - Ein Hesse



sacht, wo's langgeht“ vorstellen. Wer die Musikalität des Wortes „Schobbedeggelsche“ nicht fühlt, ist nicht von hier bzw. „von da“. Hessen sagen zu „hier“ auch mal „da“. „Der is net von da“ meint eigentlich was ganz Nahes. „Komm´emaa daher!“ bedeutet demzufolge „komm´emaa hierher!“ Wo das DA im HER herkommt, weiß man nicht sicher. Vielleicht von da. Daher auch: „Der is net von hier. DA kann mer nix mache!“

Hessisch ist mehr als ein Dialekt, es ist eine Lebensform. Während manche im All nach

fremden Lebensformen suchen, gibt es bislang Un-erforschtes im Meer, zwischen Festzeltplanen, unterm Asphalt und in Hessen. Clajo Herrmann gibt Erhellendes preis. Und sicher werden viele am Ende des Abends denken:“ So genau

wollte ich's gar nicht wissen!“

Der Eintrittspreis beträgt 16,00 Euro im Vorverkauf und 17,00 Euro an der Abendkasse.

Der Vorverkauf beginnt sofort. Vorverkaufsstellen sind:

Frauombach: Dorothea Hoch, Fuldamühle, Hartershausen: Jürgen Seng, Pfarrhaus, Simone Schmidt, Fuldaer Straße, Hemmen: Marlies Klein, Am Kalk, Üllershausen: Firma Bohländer, Heidelberger Weg, Pfordt: Jörg Trabes, Am Schlitzer Garten, Schlitz: AH!ModetrendS..., Steinweg.



## Reformationsjubiläum

### Reformationspredigten

An den Sonntagen, die um den Reformationstag liegen, möchte ich eine kleine Predigtreihe auflegen, die sich mit reformatorischen Inhalten beschäftigt.

Um **Philipp Melanchthon**, den Freund und Mitstreiter Martin Luthers wird es am 29. Oktober 2017, um 9.30 Uhr in Hemmen und um 11.00 Uhr in Üllershausen gehen.

### „Ein feste Burg ist unser Gott“,

Luthers bekanntes Reformati-  
onslied, wird im Mittelpunkt  
der Gottesdienste am 5. No-  
vember 2017, um 9.30 Uhr in  
Fraurombach und um 11.00  
Uhr in Hartershausen stehen.

Schließlich wird uns **Katharina  
von Bora**, Luthers spätere  
Frau, am 12. November 2017,  
um 9.30 Uhr in Üllershausen  
und um 11.00 Uhr in Hemmen  
begleiten.

### Musikalischer Gottesdienst



**Am Dienstag,  
dem 31. Okto-  
ber 2017, fin-  
det um 18.00  
Uhr unser tra-  
ditioneller  
musikalischer  
Abendgottesdienst zum Refor-  
mationstag in der Kirche in  
Pfordt statt.**

Der Posaunenchor unserer Kir-  
chengemeinde, der Flötenkreis  
und unsere Kirchenmusiker,  
sowie eine Gesangsgruppe  
werden diesen Gottesdienst  
gestalten.

Die ganze Gemeinde ist herz-  
lich eingeladen.



## Reformationstag im Schlitzerland

Am Reformationstag feiern wir in diesem Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst aller Schlitzerländer Kirchengemeinden am **Dienstag, dem 31. Oktober 2017, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche in Schlitz.**

Zeitgleich zum Festgottesdienst wird ein Gottesdienst für die Kinder im Ev. Gemeindehaus Schlitz stattfinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Kinder unserer Gemeinden werden ab ca. 11.00 Uhr in der Stadtkirche das Theaterstück „**Szenen aus dem Leben Luthers**“ aufführen.

„**Dem Volk aufs Maul geschaut**“, unter diesem Motto haben Gemeinden unseres Dekanats Verse der Bibel in ihre Mundart übersetzt. Auch wir

Ab 12.00 Uhr besteht dann die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in und um das Schlitzer Gemeindehaus.

Aus allen Pfarreien und Gemeinden wird etwas leckeres zum Essen angeboten. Getränke wird es natürlich auch geben.

Nach dem Mittagessen schließt die Reformationsfeier in Schlitz.

Wir wagen es noch einmal und lassen Busse zum Reformationstag fahren. Abfahrtszeiten sind: 9.00 Uhr Hemmen, 9.05 Uhr Hartershausen, 9.10 Uhr Üllershausen, 9.15 Uhr Pfordt, 9.20 Uhr Frauombach. Die Rückfahrt ist für 13.30 Uhr geplant.

haben uns daran beteiligt. Zur Erinnerung an diese Aktion liegt diesem Gemeindebrief eine Postkarte mit „unserem Bibeltext“ bei.



## „Musik im Namen Luthers“

Unter diesem Titel finden am **Samstag, 28. Oktober 2017 um 20 Uhr in der Katholischen Kirche in Schlitz** und am **Sonntag, 5. November 2017 um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Queck** Konzerte statt. Aus Platzgründen musste von der Frauombacher Kirche in die benachbarten Kirchen ausgewichen werden.

Etwa 60 begeisterte Sängerinnen und Sänger rund um den Pfordter Chor "Alles im Takt" werden zusammen mit dem Kinderchor der Dieffenbachschule Schlitz und den Musikern Marina Gajda, Georg Wagner und Nikolaus Schenk für ein einzigartiges musikalisches Erlebnis sorgen. Aufgeführt werden Lieder aus dem Pop-Oratorien "Luther" und "Die 10 Gebote" sowie dem Musical "Moses" von Michael Kunze und Dieter Falk. Das Pop-Oratorium "Luther" stellt das Denken und Wirken des Reformators ins Zentrum.

Anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation haben die beiden Künstler in Kooperation mit der Evangelischen Kirche ein Meisterwerk geschaffen. Die Lieder erzählen von seinem Leben, von dem Wirbel, den er verursachte, von der inneren Zerrissenheit des Theologen und seinem Glauben. Nicht nur das Grundanliegen der Reformation, sondern auch der ökumenische Gedanken sind den Machern wichtig. Der Komponist schrieb die Musik mit den Mitteln des Pop, mit Anleihen aus Rock, Bigband-Swing und Gospel. Aber auch Choräle werden aufgeführt. Die einzelnen musikalischen Vorträge werden durch entsprechende Texte begleitet. Unter anderem wird Pfarrer Jürgen Seng den Reformator Martin Luther darstellen. Martin Luther selbst war nicht nur Theologe sondern auch ein begeisterter Sänger. Sein Weggefährte und Kantor in Wittenberg, Johann





Walter schrieb über Martin Luther "So weiß und zeuge ich wahrhaftig, dass der heilige Mann Gottes Lutherus... zu der Musica im Choral- und Figuralgesang große Lust hatte, mit welchem ich gar manche liebe Stunde gesungen. "Walter und Luther haben 1524 das erste deutsche Chorgesangbuch herausgegeben. Johann Walter berichtet in seinen Aufzeichnungen weiter, er habe oft erlebt, wie Luther "vom Singen so lustig und fröhlich im Geiste ward, dass er des Singens schier nicht konnte müde und satt

werden und von der Musica so herrlich zu reden wusste."

Da ist es doch selbstverständlich, dass unsere Kirchengemeinden in Verbindung mit dem Pfordter Chor "Alles im Takt" die Reformation zur Liebewegung machen, um zu erleben, wie schon vor 500 Jahren Martin Luther, dass Singen lustig und fröhlich im Geiste machte.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

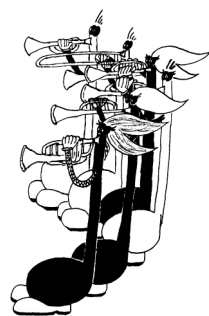
(Birgit Horst)

## Kurrendeblasen

Zum traditionellen **Kurrendeblasen** lädt unser Posaunenchor für **Sonntag, den 10. Dezember 2017** an die folgenden Orte ein:

**14.00 Uhr in Fraurombach** (am Dorfbrunnen); **14.30 Uhr in Pfordt** (am Dorfbrunnen); **15.00 Uhr in Üllershausen** (an der Kirche); **15.30 Uhr in Hartershausen** (an der Kirche);

**16.00 Uhr in Hemmen** (Bornstraße, Ecke Mittelstraße).





## Kirchenjahresende

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr wird der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die zentrale Gedenkfeier für die Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach findet am Volkstrauertag im Anschluss an den Gottesdienst gegen 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Fraurombach statt.

Einen Kirchspielgottesdienst zum Buß- und Betttag feiern wir am Mittwoch, dem 22. November 2017 um 19.00 Uhr in der Kirche in Pfordt.

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir all derer, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind, in dem wir im Gottesdienst noch einmal ihre Namen nennen und Kerzen für sie anzünden.

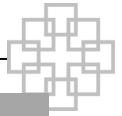
**Wir laden ein zu den Gottesdiensten am 19. November 2017 um 9.30 Uhr in Pfordt und um 11.00 Uhr in Fraurombach und am 26. November 2017 um 9.30 Uhr in Hemmen, um 11.00 Uhr in Hartershausen und um 14.00 Uhr in Üllershausen.**

## Martinsfeier

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere traditionelle Martinsfeier statt. Wir beginnen mit einer Andacht in der Nikolaikirche zu Hartershausen am **Sonntag, dem 12. November 2017, um 17.00 Uhr.** Im Anschluss an die Andacht findet der Laternenumzug statt.



Wie in jedem Jahr bieten wir wieder allerlei Leckereien an. Außerdem wird es neben kalten Getränken auch wieder einen St. Martinstrunk geben. Der Erlös der Martinsfeier ist für aktuelle Notlagen bestimmt.



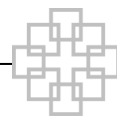
## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

### vom 1. Oktober bis 17. Dezember 2017

01. Oktober 2017	<u>Erntedankfest</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
08. Oktober 2017	<u>17. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
15. Oktober 2017	<u>18. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
22. Oktober 2017	<u>19. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Abschluss der Kinderbibelwoche in Fraurombach
29. Oktober 2017	<u>20. Sonntag nach Trinitatis</u> <b>Philipp Melanchthon</b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
31. Oktober 2017	<u>Reformationstag</u> 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Reformation in Schlitz 18.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst zum Reformationstag in Pfordt
05. November 2017	<u>21. Sonntag nach Trinitatis</u> <b>Ein feste Burg ist unser Gott</b> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen



12. November 2017	<u>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</u> <b>Katharina von Bora</b>  09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen  17.00 Uhr Martinsandacht in Hartershausen anschließend Laternenumzug
19. November 2017	<u>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</u>  09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt* 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach* anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof * mit Gedenken der Verstorbenen
22. November 2017	<u>Buß- und Betttag</u>  19.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Pfordt
26. November 2017	<u>Ewigkeitssonntag</u>  09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen* 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen* 14.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen* * mit Gedenken der Verstorbenen
03. Dezember 2017	<u>1. Advent</u>  09.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt jeweils mit Abendmahl
10. Dezember 2017	<u>2. Advent</u>  09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen jeweils mit Abendmahl
17. Dezember 2017	<u>3. Advent</u>  09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach

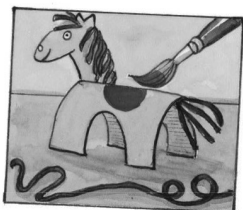


# Kinderseite

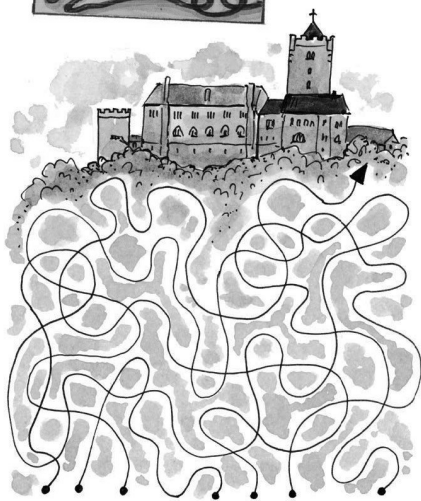
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



**St. Martins Pferd:** Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

**Ein Bestseller:** Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Rätselaufklärung: der dritte von rechts, über dem f.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Kindergottesdienst

Wir freuen uns, dass so viele Kinder aus Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen unsere gemeinsamen Kindergottesdienste besuchen und laden Euch herzlich ein zu den nächsten



Terminen, die alle um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hartershausen stattfinden:

**08. Oktober 2017, 05. November 2017, 19. November 2017,**

**03. Dezember 2017, 17. Dezember 2017.**

Am 17. Dezember feiern wir den Kindergottesdienst mit der traditionellen Adventsfeier für die Kindergottesdienstkinder. An diesem Tag wird der KiGo-Bus später zurückfahren.

**Unser Kigo-Bus startet um:**

**9.35 Uhr in Fraurombach**

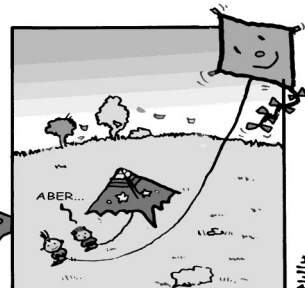
**9.40 Uhr in Pfordt**

**9.45 Uhr in Üllershausen**

**9.50 Uhr in Hemmen**



## **MINA** & Freunde





## BILDUNG FÜR FRAUEN IN PAKISTAN MIT UND DURCH GOTTES WORT

Reformationskollekte am Sonntag, 29. Oktober 2017

Über die Hälfte aller Frauen in Pakistan kann nicht lesen und schreiben (54%). Unter den etwa drei Millionen Christen ist der Anteil noch höher. Sie leben meist als landlose Bauern und Tagelöhner, stehen auf der untersten sozialen Stufe und haben kaum Zugang zu Bildungseinrichtungen.

Die Bibelgesellschaft organisiert zusammen mit den Kirchen Leselernkurse gerade in ländlichen Gebieten, um den Mädchen und Frauen zu helfen. In den Kursen lernen sie anhand biblischer Texte lesen und schreiben. Das Wort Gottes wird so zum wichtigen Begleiter für die zum Teil jungen Frauen und sie geben die biblische Botschaft in ihren Familien weiter. In der Heiligen Schrift finden sie Hoffnung und Trost und

erfahren Gottes Liebe.

Die Kurse verändern das Leben der Frauen auch im Alltag: Sie werden selbstbewusster und können besser für den Lebensunterhalt ihrer Familien sorgen, denn in den Kursen erlernen sie ebenfalls die Grundrechenarten. Wenn es um den Verkauf ihrer Produkte oder um das Einkommen geht, werden sie nicht mehr so leicht übervorteilt.



Daher erbittet der Dekanatsynodalvorstand die Kollekte an diesem Sonntag anlässlich des Reformationsjubiläums zugunsten des Projekts „Bildung für Frauen in Pakistan“ der Deutschen Bibelgesellschaft.



Fotos: Deutsche Bibelgesellschaft



## Kinderbibelwoche

„Wetten, dass mein Gott echt stark ist“

In diesem Jahr wollen wir wieder eine Kinderbibelwoche durchführen, und laden dazu alle Kinder aus unseren Gemeinden herzlich ein. Im Mittelpunkt der Kinderbibelwoche steht das Leben von Elia.



**Die Kinderbibelwoche endet dann am Sonntag, dem 22. Oktober 2017, um 10.00 Uhr, mit einem Familiengottesdienst in der Frauombacher Kirche**

**Wir treffen uns vom 17. bis 20. Oktober 2017, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Hartershausen**, um zusammen unter dem Motto „Wetten, dass mein Gott echt stark ist“ in spielerischer Form Elia auf die Spur zu kommen. Mit Singen, Theater spielen, Basteln, Spielen und anderen Formen wollen wir in dieser KiBiWo gemeinsam viel Spaß haben. Außerdem gibt es immer ein leckeres Mittagessen.

Da die Teilnehmerzahl auf 25 Kinder beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung mit dem untenstehenden Abschnitt bis zum 10. Oktober 2017, bei den Kinder-gottesdienstmitarbeiterinnen oder Pfarrer Seng. Die Teilnahme an der Kinderbibelwoche ist kostenlos. Über Spenden zur Deckung der Kosten, insbesondere für das Mittagessen, würden wir uns sehr freuen. Die Kirchenstiftung „Oberer Fuldagrund“ beteiligt sich an auch an der Finanzierung der Kinderbibelwoche.



### Anmeldung zur Kinderbibelwoche

Hiermit melde ich mich/mein Kind \_\_\_\_\_

zur Kinderbibelwoche vom 17. bis 20. Oktober 2017 im Ev. Gemeindehaus Hartershausen an. Das Tagesprogramm beginnt um 10.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr. Es gibt täglich ein Mittagessen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_





## Neuer Posaunenchorleiter

Im Juni hat **Herr Peter Stock** Übungsleiter gewinnen konn- aus Angersbach die musikalischen, und wünschen ihm bei sei- sche Leitung unseres Posau- ner Tätigkeit viel Freude, be- nenchores übernommen. geisterte Musikerinnen und Musiker und Gottes reichen Wir freuen uns, dass wir mit Segen. ihm einen kompetenten

## Berufung in den Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand der Kir- Wir freuen uns, dass Frau chengemeinde Hartershausen Schmidt die Berufung ange- hat **Frau Birgit Schmidt** aus nommen hat, und wünschen Üllershausen als neues Mitglied für ihre Tätigkeit in unserer Ge- in den Kirchenvorstand beru- meinde alles Gute, Gottes Be- fen. gleitung und seinen Segen.





# AUFGESCHNAPPT!

- so war der Vogelsberger Kirchentag



„Ich bin total dankbar für viele tolle Gespräche mit ganz unterschiedlichen Menschen und freue mich über das ganz klare Votum zum Kirchensyngl.“

Ralf Müller, Alsfeld



„Ich bin einfach begeistert. Es ist richtig viel los, es gibt überall nur fröhliche Menschen und für jeden gibt es etwas zum Staunen, selber machen oder genießen.“

Sven Wernikoski,  
Lanzenhain



„Die schöne Atmosphäre und die vielen offenen, interessierten Menschen haben mich besonders begeistert.“

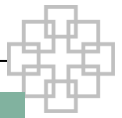
Anke Göltenboth,  
Lauterbach



„Das Eröffnungskonzert hat mir sehr gut gefallen. So etwas habe ich noch nie erlebt. Sehr beeindruckend.“

Marek Rutkowski, Ratingen





„Ich bin froh und dankbar, was bisher gewesen ist. Ich glaube, ich werde heute sehr zufrieden nach Hause fahren.“  
Martin Bandel, Herbslein

„Sehr schöne Veranstaltung. Wir freuen uns jetzt noch auf das Singen der Crazy Mountain Birds und wollen uns auch die Podiumsdiskussion nicht entgehen lassen.“  
Marion und Udo Lünzern, Bad Homburg

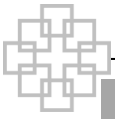
„Ich fand den Stand mit den Lutherrosen super und freue mich auf meinen Auftritt beim Luther-Musical mit dem Chor CONTACTE.“  
Felix Wagner, Maar



„Ich fand den Preacher Slam sehr beeindruckend. Dовas können wir gerne mal wieder machen.“  
Helmut Ströhle, Lauterbach

„Es hat Spaß gemacht und wir haben uns sehr über das Publikum gefreut.“  
Silke Pohl, Engelrod





## Kaiser- und Domstadt Fritzlär besucht

Am Samstag, dem 2. September 2017 machten sich zwei Busse des Reisedienstes Schäfer mit 90 Personen aus Hemmen, Hartershausen, Üllershausen, Pfordt, Frauombach und Schlitz auf zur diesjährigen Tagesfahrt unserer Kirchengemeinden. Ziel war die Kaiserstadt Fritzlär.

Nach der Ankunft in Fritzlär wurde zunächst eine Rast eingelegt, für die Mitglieder des Kirchenvorstandes und Pfarrer Seng ein reichhaltiges Frühstück vorbereitet hatten, die von den Mitreisenden gerne angenommen wurde. Danach erwarteten vier Stadtführer die Gruppe aus dem Schlitzerland und erläuterten allerhand Wissenswertes über die alte Dom- und Kaiserstadt, deren Entstehung auf eine Kirchen- und Klostergründung durch Bonifatius zurückgeht. Fritzlär gilt als der Ort, an dem, mit dem Fällen der Donareiche um 723 durch Bonifatius, sowohl die Christianisierung Mittel- und Norddeutschlands als auch das

mittelalterliche Deutsche Reich, mit der Wahl von Heinrich I. zum König der Deutschen auf dem Reichstag von 919 ihren Anfang nahmen. Der Name Fritzlär ist abgeleitet von der ursprünglichen Bezeichnung Friedeslar, „Ort des Friedens“. Leider setzte noch während oder kurz nach den Stadtführungen Regen ein, so dass manche Besichtigung auf eigene Faust im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel. Nichts desto trotz waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der schönen Altstadt angetan.





## Gospelkonzert mit N-Joy in Frauombach

Am Sonntag, dem 10. September gastierte der aus Niederwalgern (Nähe Marburg) kommende Chor N-Joy in der Frauombacher Kirche. Fast zwei Stunden begeisterten sie die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, in der sogar noch einige zusätzliche Bänke aufgestellt werden mussten. Der Kontakt kam durch Cornelius Krasel, Kirchenvorsteher in Üllershausen, zustande, der seit einigen Jahren in diesem Chor singt.

Im Herbst feiert der Chor sein 20-jähriges Bestehen und noch immer geben sie gern Konzerte und wollen auf diese Art etwas von ihrer Freude am Singen an andere weitergeben. Nach Frauombach kamen sie krankheitsbedingt in verkleinerter Besetzung. Die Titelauswahl war abwechslungsreich und ansprechend. Sie reichte von schwungvollen und mitreißenden Gospels („This train“, „Oh happy day“) über Popsongs („Fields of Gold“, „Take on me“) und ruhige, nachdenkliche geistliche Lieder („This is the lords doing“, „Wohin sonst“ oder „Wo du geliebt wirst“) bis hin zu afrikanischen Kirchenlieder („Baba Yetu = Vater unser“, „Yakanaka Vhangeri = Gelobt seist Du Herr Jesu Christ“). Gedankenimpulse umrahmten einige Stücke, die neben Deutsch oder

Englisch, auch in Schwedisch, Spanisch und Swahili gesungen wurden. Selbst wenn man nicht alle Texte verstand – eine kurze Übersetzung wäre hilfreich gewesen – konnte man dem Chor die Freude am Singen abspüren und der Funke sprang schnell auf die Zuhörer über. Bei allen Titeln verstand es Dirigent Matthias Heuser seinen stimmungsgewaltigen Chor mal sanft und leise oder laut und dominant in Szene zu setzen. Von den begeisterten Besuchern gab es am Ende lang anhaltenden Applaus und Pfarrer Jürgen Seng bedankte sich mit regionalen Produkten. Schon vor dem Konzert hatte der Kirchenvorstand beschlossen, die Kollekte (die rund 750 EUR erbrachte) zu einer Hälfte an den Chor und zur anderen Hälfte an die Aktion „Robimobil“ gehen zu lassen, die für die an der Muskelkrankheit FSHD erkrankte Tamara Schneider in Fulda einen Hilfsroboter entwickelt. Nach dem Segen durch Pfarrer Seng und der Zugabe des Chores zog dieser dann in Endlosschleife fröhlich singend aus der Kirche. Die Gäste wurden vor der Kirchentür mit weiteren spontanen Liedern des Chors überrascht und viele verweilten noch zum Mitklatschen und freuten sich über einen außergewöhnlichen Abschluss dieses gelungenen Konzertes. (M. Krasel)



## Wir sagen Dankeschön

Die Kirchenvorstände und die Mitglieder des Kindergottesdienstmitarbeiterinnenkreises bedanken sich ganz herzlich bei all denen, die durch ihren Besuch, durch Kuchen - und Sachspenden dazu beigetragen

haben, dass durch den Erlös unseres diesjährigen Kindergottesdienst- und Gemeindefestes, in Höhe von 912,56 Euro, unsere Patenkinder bei der Kindernothilfe weiterhin unterstützt werden können.





## Die Schlitzlerländer Bauernbühne präsentiert: „Liebe vergeht- Hektar besteht“



Der Schlitzlerländer Trachten- und Volkstanzkreis blickt in diesem Jahr offiziell auf

seine 90-jährige Geschichte zurück. Anlässlich dieses Jubiläumjahres erfährt die „Schlitzlerländer Bauernbühne“ ihr Comeback. Aus diesem Grund wird in der Pfordter Dorfschern das Stück „Liebe vergeht - Hektar besteht“ am **Freitag, den 13.10., um 19.30 Uhr, sowie am Samstag, den 14.10., um 19.30 Uhr und am Sonntag, den 15.10., um 15.00 Uhr** aufgeführt. Einlass ist jeweils 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

### Zum Inhalt des Stückes:

De „Strombangels Hei“ möchte seinen Sohn mit der Tochter Lina vom „Bristcheshof“ verheiraten. Diese würde immerhin 60 Hektar Ackerland mit in die Ehe bringen. Also eine gute Partie.

Der Jungbauer hat jedoch hat ein Mädchen in der Stadt und die Tochter vom Hof „Bristche“ liebt den Leiter des Versicherungsbüros.

Doch ganz nach dem Motto „Liebe vergeht aber Hektar besteht“ bestehen die Herrschaften auf die bereits ausgemachte Hochzeit gegen den Willen der jungen Leute.

Da bringt der Bauernsohn seine unwillkommene Braut als Knecht verkleidet auf den Hof. Als die zwei beim Küssen „ertappt“ werden, glauben die Eltern, ihr Sohn sei „anders“. Um ihn von dieser „Krankheit“ zu kurieren, bestellen sie eine Lebedame auf den Hof und die Verwechslungen nehmen ihren Lauf. Wer schließlich wen von seiner Verirrung heilt, erfahren die Theaterbesucher am Ende eines turbulenten dritten Aktes, in dem so ziemlich alles auf den Kopf gestellt wird, um schlussendlich die ganze Gesellschaft auf soliden Füßen landen zu lassen.

(A. Schlosser)



## Gemeindefreizeit 2018

Im Jahr 2018 möchten wir noch einmal eine mehrtägige Gemeindefreizeit durchführen.

Die Freizeit findet statt vom 22. Mai bis 27. Mai 2018 und führt uns nach Gohrisch-Cunnersdorf im Elbsandsteingebirge.

Untergebracht sind wir im Hotel „Deutsches Haus“. Die Zimmer



sind alle mit Dusche und WC, Flachbildschirmen und Telefon ausgestattet und mit dem Aufzug erreichbar. Die modern ausgestattete Küche bereitet uns internationale Speisen und Gerichte ebenso wie typisch regionale Spezialitäten zu.

Der Preis für die Gemeindefreizeit beträgt 390,00 Euro pro Person, bei Unterbringung im Doppelzimmer, bei Unterbringung im Einzelzimmer beträgt

der Preis 420,00 Euro pro Person. Wobei Einzelzimmer nur in begrenzter Anzahl vorhanden sind. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann sich der Preis noch leicht erhöhen.

Letzter Anmeldetermin ist der 5. April 2018. Dann muss die Teilnehmerzahl dem Hotel mitgeteilt werden.

Im Preis enthalten ist die Hin- und Rückfahrt mit einem modernen Reisebus des Reedienstes Schäfer, Pfordt, sämtliche Bustransfers vor Ort, die Kurtaxe, fünf Übernachtungen mit Frühstück vom Büffet, und ein 3-gängiges Wahlmenü am Abend. Außerdem ein umfangreiches Programm an allen Tagen, das vor Beginn der Reise gemeinsam besprochen wird. Möglich sind Tagesfahrten nach Dresden und Meißen, in die Tschechische Republik, eine Elbschiffahrt sowie die Besichtigung von Burgen, Schlössern





und weiterer Sehenswürdigkeiten.

80% der Reisekosten in Rechnung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Anmeldungen für die Gemeindefreizeit werden ab sofort im Pfarramt entgegengenommen. Melden Sie sich bitte mit unten anhängendem Abschnitt an. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung liegt im Ermessen jedes Teilnehmers. Bei kurzfristiger Absage stellt das Hotel

Ich bin gespannt, ob es uns wieder gelingt, eine Reisegruppe aus dem Schlitzerland auf die Beine zu stellen, die eine Woche lang die Gemeinschaft ihrer Kirchengemeinde an einem anderen Ort kennenlernen möchte, und freue mich schon auf die gemeinsamen Tage.

----- ✍ -----

### Anmeldung

Hiermit melde ich mich/uns zur Gemeindefreizeit 2018 vom 22. bis 27. Mai 2018 nach Gohrisch-Cunnersdorf an.

Den Betrag von € 390,00/Person (DZ) bzw. € 420,00 (EZ) zahle ich bis zum 30.04.2018 auf das Konto der Kirchengemeinde Hartershausen, IBAN: DE34 5185 0079 0371 1097 22.

Name und Anschrift:

---

---

---

Ort, Datum und Unterschrift



# Um Gottes Willen

von Propst Helmut Wöllenstein

Wie ein Stoßgebet kommt es einem über die Lippen. Etwas Unfassbares ist passiert. Wieder ein Anschlag mit vielen Toten, näher als sonst. Oder die eigene Welt geht aus den Fugen: Jemand hat mich verletzt, ich selbst habe einen schrecklichen Fehler gemacht. „Um Gottes willen!“, sagen auch Leute, die sonst von Religion nichts halten. Es ist ein Protest, ein Hilferuf, eine Suchbewegung: Ist denn da keine Macht, die eingreift? Ist da keine Instanz, auf die man sich berufen, kein Raum, in den man fliehen kann?

Was hat das Schreckliche, das passiert, mit Gottes Willen zu tun? „Krieg soll um Gottes Willen nicht sein“ beschloss der Weltkirchenrat bei seiner Gründung in Amsterdam 1948, nach den Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Gottes Wille ist nicht unbedingt das, wofür Menschen sich so begeistern lassen, wie dafür, die eigene Nation groß und andere Völker klein zu machen. Wie aber erfahren wir, was Gottes Wille ist? Vielleicht gehört dazu, in sich zu gehen, so wie der Mann, der auf dem Plakat zum Buß- und Betttag zu sehen ist. Das Nachdenken, Suchen, Sich-unterbrechen, Selbstkorrektur-einlegen.



Unser ganzes Leben soll eine Buße sein, hat Luther geschrieben in der ersten seiner 95 Thesen. Das war der evangelische Urknall. Der befreiende, froh machende Impuls, dass wir uns nicht um uns selbst drehen, uns nicht in uns selbst hinein verkrümmen, sondern auf Gottes Wort hören, auf andere zugehen, vertrauen und zusammen neue Wege finden. Dazu laden wir ein in unseren Gottesdiensten am Buß- und Betttag.

*Helmut Wöllenstein ist Propst des Sprengels Waldeck und Marburg der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck*



## Skifreizeit 2018

**Ski- und Snowboardfreizeit für Kinder, Jugendliche und Familien**



# Skifahren + Snowboarden in der Skiwelt Amadé für Kids ab 12 Jahren 6. - 12. Januar 2018

**Unterkunft:** Jugendgästeparadies Bachlehen, Radstadt (Sessellift, Skischule,

Skiverleih in 5 Minuten zu Fuß erreichbar!)

[www.bachlehen.at](http://www.bachlehen.at)

**Preis/Leistungen:** Mehrbettzimmer mit DU/WC, Busfahrt, Halbpension für 6 Tage, Skipass für 6 Tage

**Kinder/Jugendliche Jahrg. 1999 und jünger:** 460,-- EUR

**Erwachsene** : 580,-- EUR

**Eingeschlossen ist die Nutzung der hauseigenen Anlagen wie Hallenbad, Turnhalle, Sauna, etc.**

**Weitere Infos gibt es bei Andrea Schmidt (Tel. 0160-8738374).**



Vor 75 Jahren beging der Kirchenliederdichter  
Jochen Klepper Selbstmord

## DER HELLWACHE POET



Die Familie wollte mit ihrem Freitod niemanden gefährden: Bevor sie am 11. Dezember 1942 aus dem Leben schieden, klebte Frau Klepper einen Zettel für die Hausgehilfin mit der Aufschrift „Vorsicht Gas!“ an die Küchentür. Zwei Tage zuvor war dem Romanautor und Liederdichter Jochen Klepper beim Gespräch mit dem Gestapo-Gewaltigen Adolf Eichmann endgültig klar geworden, dass es keine Ausreise-Genehmigung für seine jüdische Frau Hanni und die Tochter Renate geben würde.

Als Journalist war Jochen Klepper im Evangelischen Presseverband Breslau verantwortlich für die Rundfunkarbeit gewesen. Er führte Regie, gab den gerade erst eingeführten Morgenandachten ihre Form, schrieb für Tageszei-

tungen und hielt Vorträge. 1931 wechselte er als Redaktionsassistent an das Berliner Funkhaus.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis verlor er als Ehemann einer Jüdin seine Anstellung – und verlegte sich auf das Schreiben von Romanen. Kleppers wahre Leidenschaft aber galt den Kirchenliedern. Der hellwache Poet hielt ebenso unverbrüchlich an der Kirche fest, wie er ihr kritisch gegenüberstand; vor allem verübelte er den Kirchenleitungen ihren Verrat am Juden Jesus: „Was an den Juden geschieht“, notierte er 1938, „ist eine schwere, schwere Glaubensprüfung – für die Christen.“

Im selben Jahr erschien sein erstes Lieberbändchen „Kyrie“: Texte, die von tiefer Vertrautheit mit der Bibel zeugen und in der protestantischen Frömmigkeit beheimatet, zugleich aber der Niederschlag sehr persönlicher Glaubenserfahrungen sind. Dunkle, aus dem Schmerz geborene Gesänge, die Finsternis und Verzweiflung nicht ausblenden und doch voller Hoffnung sind.

Währenddessen zogen sich die dunklen Wolken immer drohender über der Familie zusammen. Die Tochter Brigitte durfte noch nach England ausreisen; als für ihre Schwester Renate Anfang Dezember 1942 endlich eine Einreisegenehmigung aus Schweden eintraf, war es zu spät. Die Familie schied freiwillig aus dem Leben – am 11. Dezember 1942. Jochen Kleppers Tagebuch endet mit den Sätzen: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“

CHRISTIAN FELDMANN



## Aus den Kirchenbüchern

### Taufe:

**Mila Lerner**, am 18. Juni 2017 in Hartershausen.

*Gott spricht: „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf deinem Weg.“*

2. Mose 23, 20

**Pepe Stephan**, am 18. Juni 2017 in Hartershausen.

*Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst. Josua 1, 9*

**Mats Kruppert**, am 16. Juli 2017 in Pfordt.

*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.*

Apostelgeschichte 18, 9+10

**Nora Müller**, am 17. September 2017 in Hemmen.

*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.*

Apostelgeschichte 18, 9+10

### Trauung:

**Sascha Bohländer**, geb. Heuring und **Annemarie Bohländer**, am 1. Juli 2017 in Üllershausen.

*Die Liebe hört nimmer auf.*

1. Korinther 13, 8a

### Bestattung:

**Gisela Reineke**, geb. Heeres, 74 Jahre, am 19. August 2017 in Frauombach.

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*

Psalm 119, 105

**Herbert Hahn**, 62 Jahre, am 14. September 2017 in Hemmen.

*Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.*

Jesaja 55, 8+9



## Mitteilungen

Sollten Sie im Jahr 2018 im Rahmen einer Festveranstaltung wünschen, dass dort Gottesdienste gefeiert werden, so teilen Sie diesen Termin bitte bis zum 30. Dezember 2017 im Pfarramt mit, damit er in die Jahresplanung aufgenommen werden kann.

Einmal im Gemeindebrief veröffentlichte Gottesdiensttermine können nicht verändert oder verlegt werden.

Für die Feiern der Goldenen Konfirmation haben wir für Harters-

hausen und Frauombach jeweils Sonntag, 10. Juni 2018 vorgesehen. Falls weitere Jubiläumskonfirmationen (Silberne, Diamantene, Eiserne, Gnaden oder Kronjuwelen Konfirmation) gewünscht werden, so steht dafür Sonntag, 16. September 2018 für beide Gemeinden als Termin zur Verfügung.

Werden also Jubiläumskonfirmationen gewünscht, bitten wir ebenfalls um Kontaktaufnahme bis zum 30. Dezember 2017.

Konfirmation	Termin
2018	08. April
2019	28. April
2020	19. April



### Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Frauombach  
 Großlüderer Weg 2, 36110 Hartershausen  
 Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von  
 Pfarrer Jürgen Seng (verantwortl.), Mitarbeit: Claudia Trabes  
 Bildernachweis: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) (S. 1, 26, 28),  
 N. Becker, (S. 20), L. Häberle (S. S. 18f.), C. Herrmann (S. 5),  
 K. Scheele (S. 32), B. Seng (S. 2).  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen  
 Auflage: 560 Stück; Redaktionsschluss: 16.09.2017



**29. Oktober 2017**  
 Ende der Sommerzeit

► **Uhren** um eine Stunde  
**zurückstellen**



## Wichtige Anschriften

### **Pfarramt:**

Pfarrer Jürgen Seng,  
Großenlüderer Weg 2  
36110 Hartershausen  
Tel.: 06642 229, Fax: 405412  
pfarramt.hartershausen@web.de  
www.kirchspiel-hartershausen.de

### **Gemeindebüro:**

Donnerstags von 16.30 bis 18.00  
Uhr, unter Tel.: 06642 229  
Melanie Klein, Im Hirtfeld 4,  
Hartershausen

### **Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:**

Heike Lucas, An der Eiche 1, Frau-  
rombach  
Andrea Schmidt, Am Schlitzer  
Garten 4, Pfordt

### **Küster:**

Elfriede Eurich, Brückenweg 4,  
Üllershausen, Tel.: 919307

Erna Hahndl, An der Bach 1,  
Fraurombach, Tel.: 5493

Marlies Klein, Am Kalk 8,  
Hemmen, Tel.: 9188970

Annemarie Trabes, Raiffeisenstra-  
ße 3, Pfordt, Tel.: 5548 + 6704

Hartershausen: Immer noch un-  
besetzt!

### **Organisten:**

Holger Eurich, Brückenweg 4,  
Üllershausen, Tel.: 919305

Stephanie Muhl, Seeburgstr. 31,  
Üllershausen, Tel.: 1047

Britta Seng, Großenlüderer Weg  
2, Hartershausen, Tel.: 229

Joachim Weitzdörfer, An der Ei-  
che 6, Fraurombach, Tel.: 40088

### **Hausmeisterin Gemeindehaus:**

Christel Sippel, Großenlüderer  
Weg 8, Hartershausen, Tel.: 5853

### **Leiter des Posaunenchores:**

Peter Stock, In den Fetzwiesen  
10, 36367 Angersbach, Tel.: 0151  
51946769

### **Ev. Dekanat Vogelsberg**

Hintergasse 2, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 645493, Fax: 645495,  
www.vogelsberg-evangelisch.de

### **Ev. Propstei Oberhessen**

Lonystraße 13, 35390 Gießen  
Tel: 0641 7949610, Fax: 7949619,  
www.oberhessen.ekhn.org

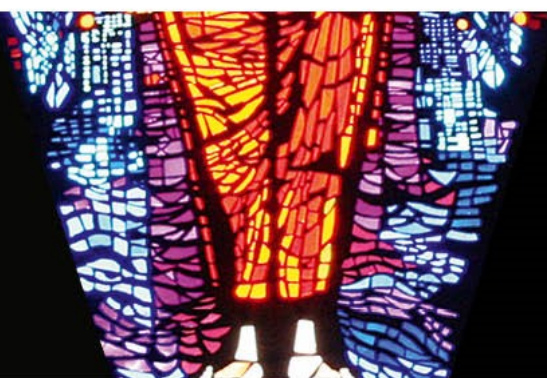
### **EKHN**

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt  
Tel.: 06151 4050, Fax: 405440,  
www.ekhn.de

# Luther taktlos?



## Musicalische Antwort mit dem



# Projektchor

Kirchspiel Hartershausen +



*Alles im Takt*

**Samstag, 28.10.2017, 20 Uhr, Katholische Kirche Schlitz**

**Sonntag, 05.11.2017, 17 Uhr, Kirche Queck**

**Freier Eintritt, eine Spende hilft uns sehr**

**Weitere Ausführende: Marina Gajda (Piano), Nikolaus**

**Schenk (Schlagzeug), George Wagner (Gitarre),**

**Kinderchor Dieffenbachschule (Leitung S. Weidmann)**

**Gesamtleitung: Susanne Behounek**